NACHRICHTEN
Österreich

Brutaler Mord in Wien: Iraner wegen Leichenteile im Kanal vor Gericht!

Am 10.12.2024 beginnt der Prozess gegen einen 39-Jährigen in Wien wegen Mordes an einem Landsmann. Motiv: Geldstreit.

Wien, Österreich - Ein brutaler Mord sorgte in Wien für Entsetzen: Ein 39-jähriger iranischer Mann steht wegen des Mordes an seinem 45-jährigen Landsmann vor Gericht. Laut **Heute.at** soll er das Opfer mit einem Zimmerer-Hammer erschlagen und anschließend in Stücke zersägt haben, bevor er die Leichenteile in den Marchfeldkanal warf. Die grausige Entdeckung der Überreste begann, als ein Angler im Jänner ein menschliches Bein am Haken hatte. Die Ermittler fanden daraufhin weitere Leichenteile und rekonstruierten die schreckliche Tat. Der Verdächtige wurde wegen eines Geldstreits mit dem Opfer, bei dem es um 21.000 Euro ging, motivationsbedingt ermittelt und versuchte, Wien zu verlassen, als er festgenommen wurde.

Gerichtsverfahren und mögliche Konsequenzen

Der Mordprozess, der am Dienstag, dem 10. Dezember, beginnt, könnte für den Angeklagten mit einer lebenslangen Haftstrafe enden. Über mehrere Tage wird er vor Gericht stehen, wobei ein Urteil erst nach Weihnachten erwartet wird. Experten kommen zu dem Schluss, dass der 39-Jährige zurechnungsfähig ist, während die Unschuldsvermutung gelten bleibt. Diese schockierenden Ereignisse ziehen nicht nur die Aufmerksamkeit der Justiz auf sich, sondern auch die der Öffentlichkeit, wie

Zentralfriedhof Wien berichtet, wo die Besucher sich an andere bedeutende Momente der österreichischen Geschichte und Kultur erinnern.

Umso mehr wird der Fall zum Thema beim Wiener Zentralfriedhof, wo viele prominente Persönlichkeiten begraben sind. Die Ehrengräber, wie die von Mozart und Beethoven, zeugen von einer reichen kulturellen Vergangenheit. Der Kontrast zwischen einem schrecklichen Verbrechen und dem Gedenken an große Künstler könnte nicht größer sein. Die Gedenkorte und die damit verbundene Geschichte ziehen viele Besucher an und geben einen Einblick in die Würde derer, die heute in der Erinnerung und in der Geschichte weiterleben.

Details	
Vorfall	Mord
Ursache	Streit um Geld
Ort	Wien, Österreich
Festnahmen	1
Schaden in €	21000
Quellen	• **www.heute.at** • **www.zentralfriedhof-wien.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at